

# Schreibaufgabe 2016

## Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

### Tag 88: 2 (Naruto)

Irgendwie hatte er das Gefühl, dass es immer dasselbe war. Wieder und wieder und immer waren es zwei Seiten.

Warum musste es sie geben? Warum konnte es nicht nur eine sein?

Naruto erinnerte sich daran, wie er als kleines Kind im Unterricht saß, als sie die Geschichte Konohas durchnahmen und Iruka ihnen erzählte, wie Hashirama Senju und Madara Uchiha kämpften.

Jahre später hatte er die Geschichte des Rikudo Sennin gehört, dessen beiden Söhne für gegensätzliche Ideale eingetreten waren. Gut, vielleicht war es in dem Fall ein schlechtes Beispiel, da es laut dem, was der alte Mann gesagt hatte, offensichtlich eigentlich die gleiche Geschichte war. Ein seltsames Prinzip, das Naruto nicht ganz verstehen wollte. Wiedergeburt ... warum sollten die beiden einander so unbedingt bekämpfen wollen, dass sie es wieder und wieder in jeder folgenden Generation taten?

Ein wenig unschlüssig sah er auf die weiße Sonne in seiner Hand und hob dann den Blick zur anderen Seite des Wasserfalls, wo Sasuke stand.

Auch sie sollten Wiedergeburten sein, dazu bestimmt genau diesen ewigen Kampf fortzusetzen. Doch, waren sie das wirklich? Wollte er nur deswegen mit Sasuke kämpfen, weil seine Seele ohne, dass er sich daran erinnern konnte vor Jahrhunderten einen Zwist mit seinem Bruder hatte? Das war doch selbst für Ninjaverhältnisse abstrus.

Warum sollte es auch immer ein übergeordnetes Prinzip geben, wenn das ganze doch auch deutlich einfacher funktionierte? Warum sollte es ein großes Erbe einer Geschichte sein, die so alt war, dass sie längst zur reinen Sage geworden war?

In seinen Augen war es deutlich einfacher. Er brauchte sich nur umzusehen, es gehörten immer zwei Seiten zu einem Kampf, Streit oder auch Wettstreit. Ino und Sakura waren schließlich genauso wenig angebliche Wiedergeburten, wie Kakashi und Gai und sie alle hatten in letzter Zeit deutlich mehr gekämpft oder gestritten, als er und Sasuke es hatten.

Das erklärte noch immer nicht, woher diese zwei Seiten wieder kamen, wieso Menschen immer und immer wieder komplett gegensätzliche Ansichten hatten, aber es schien einfach der Lauf der Dinge zu sein.

Das einzige, was sie von anderen Unterschied war die Tatsache, dass der Schaden, den ihre Kämpfe verursachten, deutlich größer war.

Wenn Ino und Sakura sich in die Haare bekamen, endete das im schlimmsten Fall mit

ein paar blauen Flecken, während dieser Kampf hier sicher deutlich mehr Zerstörungskraft haben würde. Wobei, vielleicht lag das auch eher an ihrer mangelnden Fähigkeit sich zurück zu halten?

Darüber konnte man wohl streiten. Und wiederum dazu gehörten erneut zwei verschiedene Ansichten.

Naruto seufzte leise. Es lag wohl in der menschlichen Natur und doch konnte er einfach nicht verstehen, woher Sasukes Sicht der Dinge kam. Er sah hinüber und wünschte sich ihm einfach telepathisch die Frage senden zu können und eine Antwort zu bekommen, die er auch verstehen würde. Er war nicht sicher, wieso sie nicht einfach die gleiche Meinung haben konnten. Sie hatten ähnliches erlebt und wollten doch beide nicht, dass die Welt zerstört wurde. Eigentlich strebten sie doch sogar irgendwo dasselbe Ziel an ... Wieso nur war es so unmöglich, dass sie dabei denselben Weg gehen konnten? Wer hatte das überhaupt entschieden? Sollten das nicht sie selbst sein?

Aber, nein, es endete wie zu viele Male zuvor. Zwei Seiten, ein Kampf und nur ein Weg, der am Ende übrig blieb ...